

Bericht des Vizepräsidenten Sport

Seit dem letzten außerordentlichen Kongress ist nicht viel Zeit vergangen. Daher gibt es diesmal nicht so viel zu berichten. Ingrid hat schon in ihrem Bericht über das Masters in Rosenheim, den Mitropa-Cup in Apolda und die offene deutsche Frauenmeisterschaften in Augsburg berichtet. Ich möchte hier allen Beteiligten meinen Dank aussprechen. Auch über das Sondertraining unserer Frauennationalmannschaft mit Judith Polgar hat sie schon berichtet.

Ich hatte bereits in meinem letzten Bericht erwähnt, dass die DSAM äußerst erfolgreich läuft und wir in vielen Turnieren mit Anmeldestopps arbeiten müssen. Im Augenblick arbeiten wir zusammen mit den beiden Beauftragten Sandra Schmidt und Gregor Johann bereits an den Ausrichtungen für die Saison 2024/25, die im November dieses Jahres starten soll. Im Augenblick haben wir drei Verträge unterschrieben und wir sind schon deutlich weiter als im Vorjahr. Aufgrund deutlich gestiegener Kosten bei der Unterbringung und den Saalmieten sind die Verhandlungen in diesem Bereich nicht einfach.

Mittlerweile sollten für alle Turniere in 2024 im Bereich des DSB Austragungsorte und Termine feststehen. Ich möchte an dieser Stelle allen Referenten und Beauftragten danken, die mich und den deutschen Schachbund bei dieser Aufgabe unterstützen.

Wir haben dieses Jahr alles unternommen um die Finanzen des DSB zu konsolidieren. Dies hatte zur Folge, dass viele Meisterschaften deutlich günstiger als in den Vorjahren ausgerichtet werden. Wenn man aber in der Zukunft gewisse Standards behalten bzw. ausbauen möchte, und in an Betracht steigender Preise dann muss einem klar sein, dass wir eine bessere finanzielle Ausstattung brauchen. Insbesondere der Leistungssportbereich, der viele Erfolge vorzuweisen hat, musste größere finanzielle Einbußen hinnehmen. Ob dies mittel- und langfristig die richtige Strategie ist, möchte ich bezweifeln. Als ein Beispiel möchte ich benennen, dass die Förderung der Kaderspieler auf ungefähr die Hälfte der Summe des Vorjahres gekürzt wurde. Bis zur letzten Präsidiumssitzung war unklar, ob die C-Kaderspieler überhaupt eine Förderung erhalten. Ich möchte mich an dieser Stelle klar dafür aussprechen, dass der Antrag von Axel Viereck zur Beitragserhöhung Unterstützung findet. Wir bemühen uns, auch andere Finanzierungsquellen zu finden, aber die Rücklagen des DSB sind aufgebraucht und wir benötigen die finanziellen Mittel, um unseren satzungsgemäßen Aufgaben nachkommen zu können.

Neben den Präsidiumssitzungen habe ich an Sitzungen der Bundesspiel- und der Leistungssportkommission teilgenommen. Weiterhin war ich regelmäßig bei Sitzungen der Satzungskommission dabei. Vereinzelt habe ich das Präsidium bei Sitzungen bzgl. Nu vertreten.

Jürgen Klüners